

- *Eine* wesentliche Aussage des Informatisierungskonzepts ist der untrennbare Zusammenhang von kapitalistischer Verwertungslogik
- Informatisierung wäre damit immer auch Ökonomisierung
- Warum dann dieses Forum?  
Warum die Behauptung einer neuen Qualität des Zusammenhangs?

- Ursprünglicher Forschungsfokus:  
Subjektivierendes Arbeitshandeln
- Reicht nicht aus, um die Widersprüchlichkeit  
aktueller Informatisierungsprozesse zu fassen
- Analysekonzept zur Wirkung von  
Informatisierung auf
  - →Arbeitskraft
  - →Arbeitsvermögen
  - →Arbeitsorganisation

## ■ Neue Qualität

- „Mediatisierung“ der Arbeitskraft
- „Virtualisierung“ des Arbeitsvermögen
- „Technologisierung“ der Arbeitsorganisation

## ■ Am Beispiel Integrierter Betriebswirtschaftlicher Systeme

- Ineinanderfallen von ökonomischer Logik und technischer Repräsentation
- Paradigma eines *one best way*
- Abstrahierung von realen betrieblichen Prozessen
- Erfolg von SAP und Co. erklärt sich aus ihrer logischen Kongruenz mit den ökonomischen Entwicklungen
- Verbindung von globalen Finanzströmen bis in kleinste betriebliche Einheiten

- Webbasierte Konzepte und offene Schnittstellen ermöglichen zusätzlich eine Durchsetzung der IBS-Logik
  - In Bereiche, in denen IS bislang nicht eingesetzt wird
  - Selbst in Bereiche, in denen keinerlei proprietäre SW-Systeme eingesetzt werden
  - In Bereiche jenseits von Wirtschaft und Industrie bspw. Beschaffung öffentlicher Kommunen
- Paradox: Strukturelle Offenheit als Geburtshelfer weiterer Standardisierung
- Kontrollpotenzierung: IBS-interne hierarchische Kontrolle und webbasierte dezentrale Kontrolle

## ■ Veränderte Rolle des Einzelunternehmens

- Betrieb = Herrschaft über den unmittelbaren Produktionsprozess und damit über die Mehrwert**produktion**

Wird nun ergänzt durch:

- Netzwerk als kollektive Strategie der Herrschaft über den Zirkulations- bzw. Verwertungsprozess und damit über die Mehrwert**realisierung**
- Unternehmenseinheiten werden wie Legosteine beliebig zerlegt, neu geschnitten und wieder gruppiert
- Der „Betrieb“ wird damit zu einem möglichen Legobaustein unter vielen.

## ■ Statt Rationalisierung<sup>2</sup> (Deutschmann)

- Klassische Rationalisierung
- Rationalisierung bereits rationalisierter Strukturen

## ■ Rationalisierung<sup>3</sup>

- Rationalisierung der *rationalisierenden* Strukturen
- Klassische Rationalisierung
  - Aufblähung, Personalabbau vs. Tätigkeitsverschiebung
- Rationalisierung von (nicht nach) Managementprinzipien
- Rationalisierung von Organisationskooperationen

- „Lego“-Logik der kapitalistischen Netzwerkgesellschaft
- IBS bilden die informatisierte Grundlage zur
  - Permanenten Reorganisation der Unternehmen
  - Durchsetzung des Shareholder-Value- Prinzips
  - Durchführung von Unternehmensan- und Verkäufen, Outsourcing und Fusionen
- Uneingeschränkte ökonomische Flexibilität nimmt Inflexibilität auf der Arbeitsebene in Kauf
- Friktionsfreies Aneinanderdocken von Unternehmensabläufen bei Gewährleistung einer zentralen Transparenz der Zahlen